



«Seelsorge heisst für mich, eine Meile in den Schuhen des Anderen zu gehen.»



Mehr Informationen finden Sie unter:
bethesda-alterszentren.ch/wesley-haus-basel/betreuung-pflege/seelsorge

Pfrn. Christina Forster

+41 61 686 66 52

c.forster@bethesda-alterszentren.ch

www.bethesda-alterszentren.ch

Alterszentrum Wesley Haus Hammerstrasse 88 4057 Basel

Seelsorge Zeit schenken – Gemeinschaft

Nahe am
Menschen

wesley haus 
BETHESDA ALTERSZENTREN

Zeit schenken Nahe am Menschen

Als Tochtergesellschaft der Stiftung Diakonot Bethesda sind wir der Tradition einer offenen christlichen Wertekultur verpflichtet. Unser oberstes Ziel ist es, dass sich alle Menschen, ungeachtet ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Weltanschauung bei uns wohlfühlen. Wir sind offen für alle.

Unsere Seelsorgerin nimmt sich dabei Zeit für Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für Angehörige und Vertrauenspersonen. Sie hört zu, was Sie bewegt. Sie teilt Freude und Humor mit Ihnen, und sie ist auch in schweren Momenten für Sie da. Was Sie ihr anvertrauen, bewahrt sie für sich (Schweigepflicht).

Ein ermutigendes Wort, ein vertrautes Lied, ein gemeinsames Gebet, eine Abendmahlfeier oder eine Salbung können stärken.

«Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.»

Die Bibel



Gemeinschaft feiern, Gemeinschaft leben.

- Wir feiern Gottesdienst mit Musik und Abendmahl in der eigenen Kapelle.
- Alle sind herzlich eingeladen.
- Unsere Seelsorgerin ist regelmässig in den Wohnbereichen präsent.
- Sie gestaltet auf Wunsch gerne eine Abdankung in unserer Kapelle oder auf dem Wohnbereich.
- Gemeinsam mit dem Team der Aktivierung gestaltet sie weitere Veranstaltungen.

Freiwilligenarbeit

- Die Seelsorge wird auch von Freiwilligen in den Gottesdiensten und in der End-of-Life-Phase unterstützt.
- In der End-of-Life-Phase werden durch Freiwillige die Angehörigen und die Mitarbeitenden entlastet. Freiwillige sitzen tagsüber bei sterbenden Bewohnenden (Begleitung am Ende des Lebens).
- Im Gottesdienst holen die Freiwilligen die Bewohnerinnen und Bewohner in die Kapelle und bringen sie am Ende wieder in die Wohnbereiche.

Christina Forster



nimmt sich Zeit für persönliche Anliegen, Gespräche, spirituelle Begleitung, sowie Sterbebegleitung.

Neben dem Studium der Theologie hat sie eine Ausbildung als Stimm-, Leib- und Atempädagogin, sowie eine Fortbildung in Palliative Care (Betreuung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten), eine Zertifizierung für den «Letzte Hilfe Kurs» und eine Fortbildung in CPT (Clinical Pastoral Training). CPT ist eine Verknüpfung von Theologie, Fallarbeit, Theorie und Persönlichkeitsentwicklung.

Unsere Seelsorgerin ist Pfarrerin der Evangelisch-methodistischen Kirche Schweiz.

«Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.»

Arno Pötzsch